

Heimatverein bereitet auf die Heimattage 2014 vor

Ein spannender Gang durch die Jahrhunderte

Waiblingen richtet im Jahr 2014 die Heimattage Baden-Württemberg aus. Der Heimatverein nähert sich dem bedeutenden Ereignis mit einer auf drei Jahre ausgelegten Vortrags- und Veranstaltungsreihe zum Thema „Saeculum.14: eine Zeitreise“. Die erste Veranstaltung ist noch für Januar vorgesehen. Im Internet richtet der größte Kulturverein der Region unter heimatverein-waiblingen.de/ Projekte ein Onlineportal ein, auf dem alle Informationen zur Veranstaltungsreihe und den jeweiligen Epochen zu finden sind.

In 100-Jahressprüngen wird ein spannender Gang durch die Jahrhunderte versprochen. Fünf Vorträge beleuchten den Charakter und die Grundstimmung der jeweiligen Epoche, vom Allgemeinen ins Exemplarische, vom Internationalen ins Regionale. Moderiert von Dr. Hartmut Jericke und Markus Golser, M.A., werden Strömungen der Zeit in Geschichte, Philosophie und Politik sowie Kulturgeschichte, Architektur, Kunst und Musik eingefangen und die jeweilige Situation Waiblingens und Württembergs betrachtet. Dazu ist ein vielfältiges Begleitprogramm an Museums- und Ausstellungsbesuchen, Tagesfahrten und weiteren Veranstaltungen geplant.

Die erste Epoche, die den thematischen Rahmen für die Veranstaltungsreihe vorgibt, ist die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Ausgehend vom Jahr 1514 wird ein Blick in eine Zeit des Umbruchs geworfen, geprägt durch die Wirren der Reformation und die aufregenden Jahre der Bauernaufstände:

- „1514 – Zwischen Mittelalter und Neuzeit“ ist der Titel des ersten Vortrags am Freitag, 13. Januar 2012, um 19 Uhr im Kameralamtskeller in der Lange Straße 40. Dauer: etwa zwei Stunden (mit Pause). Eintritt: 4 Euro pro Person an der Abendkasse.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts werden die divergierenden Entwicklungen im nord- bzw. südalpinen Europa besonders deutlich und folgenreich. Ist der Norden des Reichs noch stark von feudaler Herrschaft geprägt, so sind die Stadtrepubliken Italiens auf dem Weg zu einem Politikverständnis, wie es etwa Machiavelli in seinem Hauptwerk „Der Fürst“ propagierte. In Rom entfalten sich unter den Renaissancepapsten Hofhaltung, Architektur und Kunst zu beispielloser Blüte. Nicht zuletzt de-

saeculum 14

ren Finanzierung führt zu einer Forcierung des Ablasshandels und damit zur Auslösung der Reformation. Mit dem Aufstand des Bauernbundes „Armer Konrad“ gegen Herzog Ulrich von Württemberg kommen Protestbewegungen – als Vorboten der Bauernkriege – auch ins Remstal.

Die „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“ prägen Kunst und Architektur der Zeit. Während diese nördlich der Alpen von einer letzten eindrucksvollen Blüte der Gotik geprägt sind, hat in Italien mit der Renaissance längst schon eine neue Stilentwicklung begonnen. Zum wichtigen Bindeglied wird Albrecht Dürer, dessen Grafiken und Gemälde in ihrer Verschmelzung lokaler Tradition und italienischer Einflüsse wegweisend für die deutsche Bildkunst werden.

- 1514 – Zwischen Gotik und Renaissance: „Schwäbische Malerei der Dürerzeit“ – Museumsführung in der Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 4. Februar, um 14 Uhr; 8 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich.

War die schwäbische Malerei des 15. Jahrhunderts noch von den gotischen Formvorstellungen der niederländischen und oberrheinischen Malerei geprägt, so setzen sich im frühen 16. Jahrhundert mehr und mehr die Gestaltungsprinzipien der italienischen Renaissance durch. Diese wurden vor allem durch Albrecht Dürer vermittelt, dessen Grafiken und Gemälde auch die wichtigsten Zentren der schwäbischen Malerei, Ulm und Augsburg, nachhaltig beeinflussten. Der zweistündige Rundgang

durch die Dauersammlung der Stuttgarter Staatsgalerie führt uns den spannenden Formwandel der schwäbischen Malerei vor Augen. Schwer- und Endpunkt unserer Betrachtung wird dabei der gewaltige Herrenberger Altar Jörg Ratgebs bilden, in dem mittelalterliche Glaubensvorstellungen und neuzeitliche Einflüsse zu einem der inhaltlich und stilistisch außergewöhnlichsten Werke der deutschen Malerei verschmelzen.

- 1514 – Zwischen Adel und Bauernstand: Tagesfahrt mit interessantem Besichtigungsprogramm am Samstag, 4. August; pro Person 68 Euro; Anmeldung erforderlich.

Der Busausflug führt in die geschichtsträchtige Region um Kocher und Jagst, wo berühmte Adelsgeschlechter wie die Fürsten von Hohenlohe und die von Berlichingen bis heute präsent sind. Geführte Besichtigung des Klosters Schöntal mit Grablege der Familie von Berlichingen, des Renaissanceschlusses Neuenstein, Stadtführung durch Öhringen und Besichtigung Schlossmuseum Jagsthausen. Mit Besuch einer Aufführung des „Götz von Berlichingen“ bei den Burgfestspielen Jagsthausen.

Weitere Themenschwerpunkte folgen

- 1614 – Am Rande des Abgrunds: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2012
- 1714 – Vom Absolutismus zur Aufklärung: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2013
- 1814 – Die Neuordnung eines Kontinents: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2013
- 1914 – Existenzfragen: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2014

Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Anmeldeinformationen auf der Internetseite des Heimatvereins unter www.Heimatverein-Waiblingen.de oder unter ☎ 07151 9815775, E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de. Ansprechpartner rund um das Projekt „saeculum.14: eine Zeitreise“ ist Wolfgang Wiedenhöfer.

100 Jahre TB Beinstein

Sportlerehrung zum Auftakt des Jubeljahrs

Der Turnerbund Beinstein begeht im Jahr 2012 sein 100-Jahr-Jubiläum. Über das Jahr hinweg sind dazu zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen geplant. Den Auftakt des Jubiläumsjahrs macht die Sportlerehrung am Mittwoch, 18. Januar, um 18 Uhr in der Beinsteiner Halle, zu der Gäste willkommen sind: Sportvorführungen gehören ebenso zum Bühnenprogramm wie eine Schau. Ehrengäste und Sportler vergangener Tage werden anwesend sein. Außerdem präsentiert der Sportverein sein neues Logo.

Ein Ausblick

Im Februar ist am 11. des Monats um 14.11 Uhr ein Kinderfasching in der Beinsteiner Halle vorgesehen und Mitte Mai um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester zugunsten des Vereins „SonnenStunden“ im Bürgerzentrum.

Mitte des Jahres, von 13. bis 16. Juli, erreicht das Jubiläum seinen Höhepunkt, der in einen Festumzug am Sonntag, 15. Juli, mündet. Die Planungen sehen darüber hinaus zum Abschluss des Festjahrs im Oktober einen Fitness- und Wohlfühltag vor.

Neue VVS-Jahresfahrpläne sind da

Fahrplan hat gewechselt

Der neue Jahresfahrplan 2012 für den Rems-Murr-Kreis ist erschienen und an zahlreichen Vorverkaufsstellen, davon an fünf Verkaufsstellen in Waiblingen, erhältlich:

- Tourist-Information, Scheuerngasse 4
- Landratsamt, Geschäftsbereich Verkehr, Alter Postplatz 10
- Stadtverwaltung, Abteilung Stadtplanung, Kurze Straße 24
- Omnibusverkehr Ruoff, Seewiesenstraße 21
- Hess Buchhandlung, Kurze Straße 24

Das Heft kostet drei Euro und enthält alle Informationen, die für eine Fahrt mit Bahn, Bus, und Rufauto notwendig sind. Achtung, der neue Fahrplan ist jetzt schon gültig!

„Vätersachen“ gehen weiter



Nur kein Neid – das Plakat ist käuflich!

Sie sind ein Wahrzeichen für die historischen Gebäude in der Waiblinger Innenstadt, die „Neidköpfe“, die von mancher Hausecke „von oben herab“ das Unheil in Schach halten. Karl Hussinger vom Heimatverein hat insgesamt 16 dieser Präziosen auf ein Plakat gebannt, das nun im A-2-Format zu fünf Euro erhältlich ist: in der Tourist-Information, Scheuerngasse; bei der Buchhandlung Hess sowie in der Vinothek „ars bibendi“ in der Blumenstraße 41.

Packaging Excellence Center

Neuer Geschäftsführer



Hans Christian Zeiner ist der neue Leiter des Kompetenzz-